

ZBB 2023, 66

BGB §§ 134, 675j; GlüStVtr BY 2012 v. 30. 6. 2012 § 4 Abs. 1 Satz 2; ZPO § 543 Abs. 2 Satz 1

Nichtzulassungsbeschwerde: Aufwendungsersatzanspruch der kontoführenden Bank bei Teilnahme an illegalem Online-Glücksspiel mittels Kreditkartenzahlungen

BGH, Beschl. v. 24.05.2022 – XI ZR 390/21 (OLG München), BKR 2022, 804

Orientierungssatz:

Die Rechtsfrage, ob die von einem Spieler vorgenommenen Autorisierungen von Kreditkartenzahlungen an illegale Online-Glücksspielanbieter gem. § 134 BGB i. V. m. § 4 Abs. 1 Satz 2 GlüStV 2012 richtig sind mit der Folge, dass der kontoführenden Bank mangels wirksamer Autorisierung der Kreditkartenzahlungen an die Online-Glücksspielanbieter keine Aufwendungsersatzansprüche zustehen, stellt im Hinblick auf die einhellige Rechtsprechung der Oberlandesgerichte sowie auf den Umstand, dass es sich bei § 4 Abs. 1 Satz 2 GlüStV 2012 um auslaufendes Recht handelt, keinen Revisionszulassungsgrund i. S. v. § 543 Abs. 2 Satz 1 ZPO dar.